

hama®

00062739

www.hama.de

hama®

Hama GmbH & Co KG
Postfach 80
86651 Monheim/Germany
Tel. +49 (0)9091/502-0
Fax +49 (0)9091/502-274
hama@hama.de
www.hama.de



VoIP - ATA

ⓐ Installations- / Konfigurationsanleitung VoIP – ATA

Inhalt:

1. Verpackungsinhalt
2. Anschluss
 - 2.1 An ein DSL-Modem
 - 2.2 An einen Router, Switch oder Hub
3. Konfiguration mit Hilfe des Installationsassistenten
4. Detail Einstellungen
 - 4.1 Status
 - 4.2 Konfiguration
 - 4.2.1 WAN Konfiguration
 - 4.2.2 LAN und DHCP Einstellungen
 - 4.2.3 NAT
 - 4.2.4 Port-Forwarding
 - 4.2.5 DNS
 - 4.2.6 DynDNS
 - 4.2.7 Speich./Neustart
5. Erweiterte Einstellungen
 - 5.1 VoIP
 - 5.1.1 Adressbuch
 - 5.2 Administration
 - 5.2.1 SNTP-Konfiguration
 - 5.2.2 Admin
 - 5.2.3 Werkseinstellung
 - 5.2.4 Firmware Update
 - 5.2.5 Speich./Neustart
6. Sicherheitshinweise

1. Verpackungsinhalt

Folgende Komponenten sollten sich in der Verpackung befinden:

- 1x VoIP ATA deutsche Version
- 1x Installations- / Konfigurationsanleitung
- 1x RJ-45 Verbindungskabel
- 1x RJ-11 Verbindungskabel
- 1x 230V Netzteil (12V; 800mA)

- **Angezeigter Name:** Geben Sie einen Namen ein, der später im Adressbuch für diesen Kontakt angezeigt werden soll.
- **Nummer:** Geben Sie die Telefonnummer ein.
- **Schnellwahlnummer:** Es können bis zu 10 Schnellwahlziffern vergeben werden um die Schnellwahl über das Telefon aufzurufen wählen Sie *67 und warten Sie bitte den Signalton ab und geben Sie dann die entsprechende Schnellwahlnummer ein

5.2 Administration

5.2.1 SNTP Konfiguration

Hier können die Einstellungen für Zeitzone und Zeitserver vorgenommen werden.

5.2.2 Admin

Hier können Sie das Administrator-Passwort für den Zugang zum ATA ändern. Standard ist „admin“.

5.2.3 Werkseinstellung

Wählen Sie „zurücksetzen“ um den Telefonadapter auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen

5.2.4 Firmware Update

Wenn auf www.hama.de ein Firmwareupdate verfügbar sein sollte, laden Sie dies bitte herunter und klicken Sie auf „Firmware Update“.

Klicken Sie auf durchsuchen und wählen Sie die Datei die Sie heruntergeladen haben.

Wählen Sie anschließend „upload“

5.2.5 Speich./Neustart

Hier können Sie die Einstellungen speichern und den ATA neu starten. Es kann auch ein Neustart ohne vorheriges Speichern durchgeführt werden.

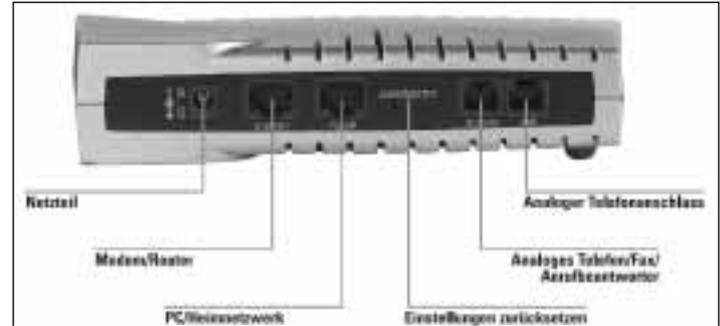
6. Sicherheitshinweise:

- Betreiben Sie dieses Gerät weder in feuchter noch in staubiger Umgebung
- Betreiben Sie dieses Gerät nicht auf Heizkörpern oder in der Nähe von Wärmequellen.
- Dieses Gerät ist nur für den Einsatz in Innenräumen bestimmt
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. Die Verwendung eines anderen Netztesiles kann zur Zerstörung des Gerätes sowie zu Verletzungen führen.

Die Konformitätserklärung nach der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG finden Sie unter www.hama.de

2 Anschluss

2.1 Anschluss an ein DSL Modem



- Stecken Sie das Netzteil in die Buchse die mit „DC 12V“ beschriftet ist.
- Verbinden Sie das Modemkabel des DSL Modems mit der Buchse „Internet“
- Ihren bereits vorhandenen PC können Sie mit dem mitgelieferten RJ-45 Kabel mit der Buchse PC/LAN verbinden.
- Verbinden Sie nun Ihr analoges Telefon mit Hilfe des beiliegenden RJ-11 Kabels mit der Buchse „Telefon“.
- Um eine Verbindung mit der analogen Telefonleitung (oder analoge Nebenstelle einer Telefonanlage) herzustellen, verbinden Sie das Telefonkabel mit der Buchse „AMT“

2.2 Anschluss an einen Router, Switch oder Hub

- Stecken Sie das Netzteil in die Buchse die mit „DC 12V“ beschriftet ist.
- Verbinden Sie den VoIP ATA mit dem Router/Switch/Hub indem Sie das mitgelieferte RJ-45 Kabel in die Buchse „Internet“ stecken.
- Verbinden Sie nun Ihr analoges Telefon mit Hilfe des beiliegenden RJ-11 Kabels mit der Buchse „Telefon“.
- Um eine Verbindung mit der analogen Telefonleitung (oder analoge Nebenstelle einer Telefonanlage) herzustellen verbinden Sie das Telefonkabel mit der Buchse „AMT“

Hinweis: Analoge Telefone mit spezieller Belegung können mittels optionalem Adapter mit dem ATA verbunden werden. Z.B. Hama Art. Nr. 00044918 (Telefon-Adapter Modular-St. 6P4C - TAE-F-Kupplung, 0,2 m) adaptiert hierbei von RJ-11 auf TAE-F-Kupplung. An diese passt dann das spezielle Original-Anschlusskabel des Telefons. Üblicherweise können vorhandene TAE-F auf RJ-11-Kabel verwendet werden, um den ATA mit analogen Anschlüssen zu verbinden. Ist das vorhandene Kabel speziell belegt funktioniert dies nicht und es wird außerdem zum Anschluss an die TAE-F-Kupplung benötigt. In diesem Fall empfehlen wir z.B. Hama Art. Nr. 00044820 (TAE F-Kabel Universal, 3 m, Schwarz) um den ATA mit analogen Anschlüssen zu verbinden.

3. Konfiguration mit Hilfe des Installationsassistenten

Der PC muss so konfiguriert sein, dass IP-Adressen automatisch bezogen werden. Dies ist in den meisten Fällen schon so eingestellt. Öffnen Sie dann den Internet Explorer und geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse des Telefonadapters ein. Diese lautet in der Werkseinstellung: „10.0.0.99“

Folgende Startmaske erscheint daraufhin.



Wählen Sie nun den Punkt „Schritt 1: Netzwerk-Auswahl“ der sich blau markiert in der unteren Hälfte des Bildschirms befindet.

- **DHCP Relay:** Aktivieren Sie diese Option, wenn der ATA DHCP-Anfragen zu einem anderen DHCP Server weiterleiten soll.
- **DHCP Relay Ziel-IP:** Tragen Sie hier die IP-Adresse des externen DHCP Servers ein.

Zum speichern der Einstellungen klicken Sie auf „Übertragen“

4.2.3 NAT Konfiguration

NAT bietet die Möglichkeit, mehrere inoffizielle IP-Adressen oder ein ganzes Netz (z.B. aus den Bereichen 192.168.x.x, 172.16. x.x - 172.31.x.x, 10.x.x.x) hinter einer oder mehrerer offiziellen IP-Adressen (z.B. vom Provider zugewiesen) zu "verbergen". In diesem Menüpunkt kann diese Möglichkeit aktiviert bzw. deaktiviert werden.

4.2.4 Port Forwarding

Für bestimmte Anwendungen ist es nötig Ports des PC's freizugeben. In diesem Menüpunkt können Sie bestimmte Ports eintragen und wenn nötig freigeben.

4.2.5 DNS

Das Domain Name System (DNS) ist einer der wichtigsten Dienste im Internet. Das DNS ist eine verteilte Datenbank, die den Namensraum im Internet verwaltet. In diesem Menüpunkt können Sie die Adresse eines speziellen DNS Servers eingeben

4.2.6 DynDNS

Mit Hilfe von DynDNS ist es möglich eine feste Adresse für Ihren PC zu vergeben und somit über das Internet auf bestimmte Freigaben zugreifen zu können. Um diesen Dienst zu nutzen müssen Sie sich jedoch vorher bei einem Provider wie DynDNS.org registrieren.

4.2.7 Speich./Neustart

Hier können Sie die Einstellungen speichern und den ATA neu starten. Es kann auch ein Neustart ohne vorheriges Speichern durchgeführt werden.

5. Erweiterte Einstellungen

5.1 VoIP

Achtung: Da die meisten Einstellmöglichkeiten bereits durch den Installations-Assistenten abgedeckt sind, werden hier nur Einstellungen und Funktionen beschrieben die nicht durch den Installationsassistenten gemacht werden.

5.1.1 Adressbuch

Im Adressbuch können Sie Ihre VoIP Kontakte wie in einem normalen Telefonbuch pflegen.

4.1.4 PPP-Status

Hier kann die Internetverbindung manuell hergestellt und wieder getrennt werden

4.1.5 TCP-Status

Statistiken über TCP Pakete

4.1.6 System-Log

Alle ausgeführten Aktionen des ATA's werden hier aufzeigt.

4.2 Konfiguration

4.2.1 WAN Konfiguration

In dieser Konfigurationsseite können die Einstellungen für die Internetverbindung vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden aber auch durch den Installationsassistenten angepasst.

4.2.2 LAN und DHCP Konfiguration

- **IP-Adresse:** In diesem Menüpunkt kann die IP-Adresse des Telefonadapters geändert werden
- **Subnetzmaske:** In diesem Menüpunkt kann die Subnetzmaske entsprechend der IP-Adresse geändert werden.
- **DHCP-Server:** Wählen Sie „Aktiviert“ wenn der ATA den angeschlossenen Pc's selbstständig eine IP-Adresse zuweisen soll. Wählen Sie „Deaktiviert“, wenn Sie die IP-Adressen für die PC's manuell vergeben wollen.
- **DHCP-Adressbereich:** Wählen Sie „Vom System verwaltet“ wenn der ATA den IP-Adressbereich selbstständig verwalten soll. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“ wenn Sie den IP-Adressbereich selbst bestimmen wollen
- **Benutzerdefinierte Startadresse:** Legen Sie die IP-Startadresse fest ab der der ATA die IP-Adressen vergeben soll.
- **Benutzerdefinierte Endadresse:** Legen Sie die IP-Endadresse für den Adressbereich fest, bis zu der der ATA die IP-Adressen vergeben soll.
- **DHCP Gateway:** Wählen Sie „automatisch“ Wenn der ATA de DHCP Gateway selbstständig verwalten soll. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“ wenn Sie die Gateway Adresse unter „Benutzerdefinierte Gateway Adresse“ selbst eingeben wollen.
- **Gültigkeitsdauer (Lease Time):** Die Zeit, die PCs als Gültigkeitsdauer der zugewiesenen IP-Adresse mitgeteilt wird.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen nun zur Verfügung:



- **Gerät ist an einen Router oder ein Kabelmodem angeschlossen (DHCP – Client)**
Wählen Sie diese Option wenn Sie den ATA wie in Punkt 2.2 angeschlossen haben.
- **Gerät ist direkt am DSL-Modem angeschlossen (PPPoE-Verbindung)**
Wählen Sie diese Option wenn Sie den ATA wie in Punkt 2.1 angeschlossen haben. Der ATA funktioniert hierbei wie ein DSL Router. Geben Sie hierzu Ihre DSL-Benutzerkennung in das Feld „Benutzername“ ein. Ihr Passwort für den DSL-Zugang tragen Sie bitte in das Feld Passwort ein.
- **Statische IP-Adresse konfigurieren (Experten-Option)**
Verwenden Sie diese Einstellung wenn Sie für Ihre Internetverbindung eine statische IP-Adresse benötigen.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben klicken Sie bitte auf „Weiter zu Schritt 2“

In diesem Schritt können Sie die Einstellungen für Ihren SIP Provider/Anbieter vornehmen.



SIP Provider/Anbieter: In diesem Menüpunkt können Sie Ihren SIP Anbieter auswählen. Standardmäßig wurden bereits die Anbieter „sipgate.de“ und „sipgate.at“ vorkonfiguriert.

Sollten Sie einen anderen SIP Anbieter verwenden wollen klicken Sie auf „Neuen Provider anlegen“. Hier müssen Sie nun die jeweiligen Daten Ihres Anbieters eintragen. Es können bis zu 4 verschiedene Provider angelegt werden.

Registrar-Adresse: Standardmäßig „sipgate.de“ bzw. „sipgate.at“ wird automatisch geändert sobald ein neuer SIP Provider angelegt worden ist.

Proxy-Adresse: Standardmäßig „sipgate.de“ bzw. „sipgate.at“ wird automatisch geändert sobald ein neuer SIP Provider angelegt worden ist.

OutboundProxy-Adresse: Standardmäßig „sipgate.de“ bzw. „sipgate.at“ wird automatisch geändert sobald ein neuer SIP Provider angelegt worden ist.

Benutzer-Profil: Hier können verschiedene Benutzerprofile ausgewählt werden. Je Provider / Anbieter können bis zu 4 Benutzer angelegt werden. Möchten Sie ein neues Benutzerprofil anlegen klicken Sie bitte auf „Neuen Benutzer anlegen“

Authentifizierungs-Benutzername: Tragen Sie hier bitte die SIP-ID ein. Z.B. 0815081

Benutzername: Tragen Sie hier bitte ihre SIP-ID ein. Z.B. 0815081

Passwort: Tragen Sie hier das Passwort ein, das Sie bei der Anmeldung vom Anbieter erhalten haben.

STUN aktivieren: Standardeinstellung ist „Nein“. Betreiben Sie den ATA an einem bestehenden Router und sind keine Telefonate möglich, aktivieren Sie diese Funktion. Vorkonfiguriert ist hier der Server von sipgate. Bei Benutzung anderer Anbieter müssen die Angaben gemäß Provider geändert werden.

Ihre Einstellungen werden übernommen sobald Sie auf „Fertig Stellen“ klicken.



4. Detailsinstellungen

4.1 Status

4.1.1 Allgemein

Hier werden u.a die aktuelle Firmware Version sowie die IP Adressen des ATAs angezeigt.

4.1.2 LAN-Status

Alle Verbundenen PC's werden mit IP- und MAC Adresse aufgelistet

4.1.3 DHCP-Status

Die Client IP-Adresse kann hier freigegeben oder erneuert werden.